

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	11.06.2018

Beschluss des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" für verschiedene Sozialräume, Vorlagen Nr. 2481/2018 und Nr. 2488/2017 Mündliche Anfrage von Ratsmitglied Herrn Dr. Gutzeit in der Sitzung am 11.09.2017

Ratsmitglied Herr Dr. Gutzeit liest bei der Aufstellung der Kosten für „Quartiersmanagement“ und „Aktivierung“ hohe Summen, während die Aktivposten relativ gering ausfallen. Er bittet um Erklärung, warum die Kosten trotz geringer Aktivitäten so hoch ausfallen und ob keine Koordinierungsmöglichkeit beider Stellen besteht.

Antwort der Verwaltung

Die Maßnahme „Büro für Quartiersmanagement und Aktivierung“ setzt sich aus vier unterschiedlichen Projektbausteinen zusammen. Hierzu gehören das Quartiersmanagement, der Verfügungsfonds, die Bestandserhebung bzw. das Schnittstellenmanagement und die gezielte Öffentlichkeitsarbeit. Grundsätzlich weist die Maßnahme „Büro für Quartiersmanagement und Aktivierung“ einen hohen aktivierenden Charakter auf. Dies gilt insbesondere für den Verfügungsfonds, der eine finanzielle Unterstützung zur Umsetzung von Projektideen im Sozialraum bietet. Dem Quartiersmanagement kommt die Aufgabe zu, die Projektbausteine mit hohem aktivierenden Charakter zu steuern und miteinander zu vernetzen.

Beispiel aus dem Integrierten Handlungskonzept für den Sozialraum "Bickendorf, Westend und Ossendorf":

Die Gesamtkosten der Maßnahme für eine Laufzeit von 42 Monaten belaufen sich auf 757.498,00 €, die wie folgt aufgeschlüsselt wurden:

- Verfügungsfonds: 267.613,50 €
- Quartiersmanagement: 286.863,50 €
- Öffentlichkeitsarbeit: 150.661,00 €
- Bestandserhebung und Schnittstellenmanagement: 52.360,00 €

Ersichtlich wird, dass der Aspekt der „Aktivierung“ einen großen Anteil an den Gesamtkosten bildet und der hohen Bedeutung damit Rechnung getragen wird.

Gez. Greitemann